Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (2016)

Vorwort: Einleitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einleitung

Die berühmten Männer der Geschichte – wer kennt sie nicht. Und die berühmten Frauen? Schon das Berühmt-Werden ist so eine Sache. Denn dazu reicht es nicht, dass jemand Hervorragendes leistet; die Umwelt – oder spätestens die Nachwelt – muss es auch ausreichend zur Kenntnis nehmen. Das passierte Männern offensichtlich eher als Frauen. Ob den berühmten Männern gingen sie nur allzu oft vergessen.

Alle Welt kennt den Reformator Heinrich Bullinger, den Sohn besonders, aber auch den Vater gleichen Namens; aber wer weiss schon etwas über Anna Wiederkehr, die Mutter des Sohnes und die «Konkubine» des Vaters? Wer weiss noch, dass die Bremgarter Bürgerstochter Euphemia Honegger die Ahnfrau eines einflussreichen Zweigs des mächtigen Zurlauben-Clans wurde? Dass die Äbtissin Maria Franziska Villiger das Kloster Hermetschwil durch die schwierigen Zeiten des Kulturkampfes steuerte? Dass Elisabeth Weissenbach eine über die Grenzen der Schweiz hinaus beachtete Pionierin des Mädchen-Handarbeitsunterrichts war? Dass Franziska Dosenbach, die Sattlersgattin aus Bremgarten, den Schuhkonzern Dosenbach begründete? Wer erinnert sich noch an die Malerin Mathilde Abbt, die im Bremgarter Schlössli ihr Atelier hatte? Und an die Fürsorgetätigkeit der Betty Wyler für jüdische Flüchtlinge während des Zweiten Weltkrieges?

Die Redaktion der Bremgarter Neujahrsblätter hat sich vorgenommen, einige Frauen zu porträtieren, die es verdienen, berühmt zu sein. Jörg Baumann erzählt gleich von fünf dieser Frauen: Euphemia Honegger, Maria Franziska Villiger, Elisabeth Weissenbach, Franziska Dosenbach und Mathilde Abbt; Reto Jäger von Anna Wiederkehr und Heidi Ehrensperger von Berty Wyler.

Vergangenes Jahr war das Jahr der Bremgarter Türme, denn einige von ihnen wurden 1415, also vor 600 Jahren, erstmals erwähnt. Allen voran der Hexenturm, der zu diesem Anlass nicht nur renoviert wurde, sondern auch eine Turmstube mit prächtiger Aussicht erhielt; der verantwortliche Architekt Othmar Schaufelbühl berichtet darüber. Zu einem virtuellen Spaziergang von Turm zu

Turm aufgemacht haben sich Heinz Koch, Fridolin Kurmann und, mit einer Fotostrecke, Peter Spalinger. Auch Grenzsteine sind Zeugen bewegter Vergangenheit. Jener im Dominiloch, der in einem Vandalenakt arg beschädigt worden war, wurde im vergangenen Sommer restauriert. Reto Jäger hat sich nicht nur um die Rettung dieses Steins bemüht; er stellt ihn in seinem Beitrag auch in einen historischen Zusammenhang.

Grenzen und abweisende Türme sind das eine, offene und gastliche Wirtshäuser das andere. Mit seinem Beitrag über die Bremgarter Gasthäuser und ihre Gäste ist Hans Rechsteiner ein veritabler Bremgarter Beizenführer gelungen. Offen und einladend für Neugierige mit Hunger und Durst nach Bildung zeigt sich die Volkshochschule Region Bremgarten; ihr Präsident Peter Hochuli zeichnet ihre bald 40jährige Geschichte nach. An die Zeit der Primarschule erinnern die Klassenfotos des Jahrgangs 1946, mit denen wir die Tradition der Klassenfotos der Jahrgänge der 70jährigen fortführen.

Als besondere Aktion hat die Schodoler Gesellschaft im vergangenen Jahr einen Schreibwettbewerb ausgeschrieben. Die prämierten vier Beiträge von Alexander Spillmann, Peter Brumann, Erich Schön und Hans Tanner werden in dieser Ausgabe der Neujahrsblätter publiziert.

Nicht fehlen darf die Ortschronik, welche die wichtigsten Ereignisse des Jahres in Bremgarten festhält. Hans Peter Bäni hat sie diesmal verfasst. Schliesslich erinnert ein Nachruf an den verstorbenen Ruedi Walliser, der sich zeitlebens im kulturellen und sozialen Leben Bremgartens engagiert hatte.

Wir wünschen Ihnen nun alles Gute für das Jahr 2016 und viel Freude bei der Lektüre der neuen Neujahrsblätter.

Die Redaktionsgruppe